



Anmerkungen zu DIN EN 60068-2-30 (2006-06), IEC 60068-2-30 (2005-08)

Prüfung Db: Feuchte Wärme, zyklisch (12 + 12 Stunden)

Vorwort

Die GUS-A 60068-x-y Serie von Anmerkungen zu den DIN EN / IEC 60068-x-y Normen wird im Rahmen des Arbeitskreises zur IEC 60068er Normenreihen (AK 68) der Gesellschaft für Umweltsimulation e.V. (GUS) erarbeitet. Basis der Arbeit ist die deutsche DIN EN Version der Normen. Hauptziel des Arbeitskreises ist die eigene Weiterbildung in Form von Durcharbeiten und Diskussion der einzelnen Normen. Die dabei entstehenden Anmerkungen können verschiedenster Natur sein: z.B. Kommentare, Interpretationen, Aufdecken von inhaltlichen Fehlern/Schwächen oder von Übersetzungsfehlern.

Festgehalten werden in der Regel nur Punkte, bei denen etwas unklar erschien oder etwas Bemerkenswertes auffiel. Nicht immer kann bei Interpretationen Einigkeit erzielt werden. Bis zu einem gewissen Grad sind die Anmerkungen vom Erfahrungshintergrund bestimmt, den die Teilnehmer des jeweiligen Treffens hatten. Die Anmerkungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für die Korrektheit der Anmerkungen kann keine Garantie übernommen werden. Für das Verständnis der Anmerkungen ist die parallele Lektüre der jeweiligen Norm unerlässlich.

Die Anmerkungen zur DIN EN 60068-2-30 (2006-06) wurden erarbeitet im Treffen des AK68 am 25./26.04.2018.

Über die GUS: Die Gesellschaft für Umweltsimulation e.V. wurde 1969 gegründet. Sie ist die Fachorganisation von Personen, Institutionen und Firmen, die auf dem Gebiet der Umweltsimulation arbeiten. Die GUS fördert gemeinnützig die Entwicklung der Umweltsimulation, z.B. durch fachlichen Austausch. Sie veranstaltet zu diesem Zweck Tagungen, Seminare und bildet Arbeitskreise. Sie vermittelt Kontakte zu Umweltlabors sowie zwischen Anwendern und Herstellern von Umweltsimulationseinrichtungen und der damit verbundenen Meßtechnik. Mitglieder der GUS halten Fort- und Weiterbildungskurse und wirken in Fachausschüssen mit. Die Mitglieder und ihre Repräsentanten wirken ehrenamtlich. Die GUS finanziert sich durch Beiträge und Spenden.

Copyright der Anmerkungen: Gesellschaft für Umweltsimulation e.V. Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt: AK68@gus-ev.de

DIN EN 60068-2-30: 2006	P	Prüfung Db: Feuchte Wärme, zyklisch (12+12 Stunden)
1 Anwendungsbereich		
2 Normative Verweisungen		
3 Allgemeine Beschreibung		
4 Prüfkammer - Herstellieranforderungen		
4.1	E	„absolute Abweichung“ ► zeitliche konstante Abweichung. Vermutlich ist damit gemeint: zeitlich konstanter Fehler in der Prüfraummitte (Anzeige-korrektur aus Kalibrierung).
	A	Gesamter Abschnitt: (wie auch für andere Feuchte Normen aus der 68er Reihe): die Formulierung zur Homogenität sind über mehrere Normen unterschiedlich und nicht immer konsistent.
4.2		
4.3		
4.4		
4.5	H	500 Ωm = 20 μS/cm.
4.6		
5 Prüfschäfergrade		
5.1		
5.2	A	„Der Prüfschäfergrad muss aus ... ausgewählt werden.“ Der übliche Weichmacher „falls in der Einzelbestimmung nichts anderes angegeben ist“ fehlt hier.
6 Anfangsmessungen	E	„elektrischen und mechanischen Kontrollen“, engl. „functionality tested“. Besser im deutschen: „Funktionsprüfung“
7 Beanspruchung	E	„... im ..., funktionsfähigen, spannungs- und stromlosen Zustand...“ (engl. "switched-off, ready-for-use state") ► „im ..., ausgeschalteten, betriebsbereiten Zustand...“
	H	„im unverpackten ...“: vs. 1, Abs. 1 letzter Satz geht auf Verpackungsprüfung ein. -> kein direkter Widerspruch zu hier, aber uneinheitlich.
7.1 Grenzabweichungen bei der Temperatur		
7.2 Angleichphase	H	Normativ vorgeschrieben! Nicht (wie oft gehandhabt) optional!
	A	Abs. 4 Bezug zum Normalklima fraglich. In Bild 1 sind Feuchte Werte 45 % - 75 % angegeben, in IEC 60068-1 werden für Normklima jedoch 25 % - 75 % angegeben.

7.3 Beschreibung des 24-Stunden-Zyklus		
7.3.1		
7.3.2		
7.3.3		
7.3.4		
8 Zwischenmessungen		
9 Nachbehandlung	H	Wie Vorbehandlung normativ vorgeschrieben! nicht (wie oft gehandhabt) optional!
10 Endmessungen		
11 Angaben in der Einzelbestimmung		
i)	E	„Elektrische und mechanische Endkontrollen“ (engl. „Visual inspection and/or functional tests“) ► Übersetzungsfehler: „Sichtkontrolle und Funktionsprüfung“ (in Kap. 10 steht es richtig).
Bild 1	A	Bild 1 (Feuchte) sollte angepasst werden, da das Kapitel 7.2 auf „Normalklima (IEC 60068-1: 25 – 75 %)“ verweist (oder Verweis auf Normalklima rausnehmen, da ja Temperatur sowieso gegenüber dem Normalklima eingeschränkt ist).
	H	Variante 2 für große begehbare Kammer geeignet.
Anhang A (informativ) Auswahl der Variante des Temperaturabfalls - Leitfaden	A	„Diese Variante erfordert besondere Prüfkammern.“ ► viele moderne Prüfkammer können das.

E: Editorialer Fehler (meist Übersetzungsfehler)

T: Technischer Fehler

H: Hinweis, Hilfestellung für den Normenanwender

A: Anmerkung, Kommentar